Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 27

Artikel: Ein "Geschäftsbrief"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B. Ausgaben.

I. Beitrag an bas Lehrerseminar in Zug	263. —
II. Un bie Exergitien:	
1. Der Lehrer (52 Teilnehmer à 10 Fr.) 520. —	67 0
2. Ter Lehrerinnen (in globo) 150 —	670. —
III. Drucksachen: 500 Jahresberichte, 800 Mütter-	¥0.44
vereinsberichte 2c.	53. 05
IV. Porti	62. 65
V. Reiseentschäbigung an Romiteemitglieber	13. 75
Total Ausgaben	1062. 45
C. Aftivialdo.	15. 50

Rote 1. Samtliche Beiträge an den schweiz. kath. Er ziehungsverein von Seite der Sektionen und mitwirkenden Vereine 2c. sind an unseren neuen Zentralkassier, Pfr. Ducret in Auw, Aargau, zu senden (nicht an den Zentralpräsidenten).

Note 2. Die Beiträge an das Apostolat der christlichen Erziehung

find an Rektor Keiser in Zug zu senden.

Note 3. Diefer Jahresbericht murde in 900 Conberabzügen allen Einzelnmitgliebern, Settionen, mitwirfenben Bereinen u. a. zugefandt.

Ein "Geldjäftsbrief".*)

Ein renommiertes Engros-Waarenhaus in St. Gallen erhielt letter Tage von einem Kunden auf dem Lande, der in einer kleineru Ortschaft einen Laden führt, untenstehenden "haarigen" Geschäftsbrief. Der freundliche Eeschäftsberr in der Stadt stellte uns das Original desselben zur Verfügung, mit dem Bemerken, daß eine derartige Stilübung in einer Zeit, wo allenthalben für die Schulbildung von Gemeinden und Staat soviel getan wird, fast unglaublich sei. Wenn Einsender dies dieses "Claborat" nicht selbst vor Augen gehabt hätte, würde er in der Tat nicht glauben, daß man solchen Unsinn schreiben könnte. Aus leichterklärlichen Gründen lasse ich alle Namen weg. Für die Consormität des Originals mit meiner Abschrift lasse ich mich behasten:

X., 5. Mai 1908.

Geehrter R. N.!

Ich will Sie in kenntnis sezen, daß die irtum bei uns fehlt, wir haben nicht genau nachgeschaut es ist ein gebäcklein bin einer andern Schachtel gewesen wo die Pfeisen waren unter allem gestrauch, ich habe erst gesehen wo ich eine Pfeise verlause. Diesen Geldbändel werde ich bezahlen, wo sie uns geschiekt haben Ich wünschne um verzeihung, der dummheit. Ich will Sie noch etwas anfragen od Sie uns der wunsch erfühlen der Betrag wo wie sind Zahlan-weisung abzahlen alle Monate das bestimmte die die Faktur bezahlt ist, es ist hier eine kleine Ortschaft wo nicht so viel Einwohner sind darum muß ich Gesschäfts Ferren diesen betingungen bemerken, fragen Sie der Heisend obs nicht war ist.

Mit Achtungsvoll

N. N.

^{*)} Anmerkung der Red. Bir waren in etwelcher Berlegenheit, ob wir diesen Beitrag nicht unter "Humor" rubrizieren sollten. Zu entscheiden, ob der Schreibebrief "originell" oder aber "traurig" sei, überlassen wir dem Leser. — Jedenfalls ist ein gründlicher Aufsahunterricht vorderhand noch nicht überstüssig.